



Hockeyschule

Infos für Eltern!

Für alle Eishockeyneulinge und andere Interessierte haben wir wichtige Informationen zum schnellsten und schönsten Mannschaftssport der Welt zusammengestellt.

Diese Informationen beantworten Fragen, welche häufig an die Betreuer und Trainer gestellt werden. Sollten Sie aber noch andere Fragen haben, die hier nicht beantwortet werden, dann stellen Sie diese bitte an uns, wir werden Ihnen gerne weiter helfen.

Roman Bucher

E-Mail: info@bucher-gabele.ch

Homepage: www.ehc-laufen.ch

Was muss mein Kind können, damit es in die Hockeyschule kommen kann?

Es müssen noch keine Grundkenntnisse im Schlittschuhfahren vorhanden sein! Wir haben Trainer und Betreuer, die den Kindern spielerisch das Eislaufen richtig beibringen werden. Wenn es aber schon Schlittschuh oder Inline-Skates fahren kann, ist dies natürlich kein Nachteil.

Welches ist das ideale Einstiegsalter um mit Eishockeyspielen zu beginnen?

Eishockey kann in jedem Alter erlernt werden! Grundsätzlich ist es von Vorteil, wenn die Kinder schon möglichst früh das Schlittschuhlaufen erlernen. Sobald sie sich mit anderen Leuten unterhalten können und auch mal eine Stunde ohne Mama und Papa auskommen, steht dem Eishockey-Hobby nichts im Wege. Das beste Alter zum Anfangen liegt zwischen 4 und 7 Jahren. Da lernen die Kids spielerisch das Eislaufen und den Umgang mit Eishockeyschläger und Puck. Später wird es schon schwieriger, wenn bei Kindern von 8 Jahren oder älter keine Grundkenntnisse in Schlittschuhlaufen oder Inlineskaten vorhanden sind.

Ist Eishockey nur für Jungs ?

Ganz im Gegenteil ! Die Frauenquote ist beim Eishockey in den letzten Jahren stark gestiegen. Der EHC-Laufen hat in allen Nachwuchsmannschaften Mädchen und eine eigene aktive Damenmannschaft. Mädchen haben grosse Chancen später einmal in einer Schweizerischen Nationalligamannschaft zu spielen! Für weniger ehrgeizige gilt: das Schlittschuhlaufen werden sie auf jeden Fall nicht mehr verlernen.

Ist Eishockey sehr gefährlich und hart ?

Diese Frage bekommen wir sehr oft gestellt und wir können sie ohne schlechtes Gewissen mit Nein beantworten.

Die Bewegung auf Schlittschuhen, die gleichzeitige Verwendung des Stocks mit dem der Puck geführt wird, der unmittelbare Kontakt mit dem Gegenspieler und der Kampf um die Scheibe, machen dieses Spiel so richtig interessant.

Eishockey ist kein unfaire oder brutaler Sport!

Dank der vorgeschriebenen Ausrüstung ist Eishockey weit weniger gefährlich als die meisten anderen Sportarten. So weist Eishockey statistisch gesehen weit weniger Verletzungen auf als Fussball, Skifahren, Basketball, etc. Verletzungen kommen äusserst selten vor. Wir hatten in den letzten Jahren bei den Eishockeykids so gut wie keine Verletzungen aus dem Spiel- oder Trainingsbetrieb zu verzeichnen. Durch die Eishockeysausrüstung kann Ihrem Kind eigentlich nichts passieren.

Sport, besonders in einer Mannschaft, trägt dazu bei, die Sozial- und Eigenkompetenz der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Dies hilft später die schwierige Zeit der Pubertät leichter zu überbrücken.

Was kostet die Eishockeysausrüstung für unser Kind?

Die Hockeyschule ist kostenlos. Eine vollständige Ausrüstung (ohne Schlittschuhe) wird auf Wunsch vom EHC Laufen gegen eine Depotgebühr von 100.- Fr. gratis abgegeben. Trainiert das Kind beim EHC in einem Team mit, kann zumindest in den ersten Jahren, eine Ausrüstung zum Preis von ca. 110.- Fr. gemietet werden. Der Betrag ist abhängig von der Anzahl gemieteter Ausrüstungsgegenstände. Eine eigene Ausrüstung kann so über die Jahre langsam angeschafft werden. Häufig kann man aber auch gebrauchte Ausrüstungen günstig erwerben. Beim Kauf sollte man gleich drauf achten, dass der Helm und die Hose in der Farbe blau sind. Bei Benützung der Eishalle ausserhalb der Trainingszeiten kommen noch die Eintritte oder das Jahresabonnement hinzu.

Ab welchem Alter darf mein Kind bei richtigen Spielen gegen andere Mannschaften mitmachen?

Um in der Meisterschaft mitspielen zu können, ist eine Spielerlizenz nötig. Diese wird vom Betreuer der Mannschaften mit Ihrer Zustimmung beim Schweizerischen Eishockeyverband beantragt. Dazu benötigen wir das Geburtsdatum und ein Passfoto Ihres Kindes. Die Spielerlizenz Nachwuchs beträgt CHF 35.00.

Bambinis, unsere Jüngsten bis zu einem Alter von 7 Jahren, benötigen keine Lizenz. Diese Altersgruppe bestreitet einige kleine Turniere in der Region, jedoch noch keine Meisterschaftsspiele.

Wie kommt mein Kind zu den Auswärtsspielen und was kostet das?

Zu allen Auswärtsspielen wird wenn möglich mit dem clubeigenen Mannschaftsbus gefahren oder Eltern bilden Fahrgemeinschaften. In Absprache mit dem Trainer dürfen auch die Eltern im Bus mitfahren, falls genügend Plätze vorhanden sind. Für die Fahrten wird sowohl für die Kinder, als auch für die Mitfahrer nichts berechnet. Eltern, Grosseltern oder Freunde und Verwandte haben jedoch die Möglichkeit, als Gönner oder mit einer Passivmitgliedschaft von CHF 50.00 pro Jahr den Verein finanziell zu unterstützen.

Der Mitgliederbeitrag für einen Nachwuchsspieler/Nachwuchsspielerin beträgt pro Jahr 250.- Fr.. Da Eishockey ein Familiensport ist und es nicht selten vorkommt, dass alle Kinder einer Familie Spaß am Eishockey haben und aktiv spielen wollen, wird der Mitgliederbeitrag für das erste Kind pro Familie zu 100% und für das zweite Kind zu 50% berechnet. Für alle weiteren Geschwister ist die Mitgliedschaft gratis. Damit möchte der EHC-Laufen die Kosten für Familien so gering wie möglich halten. Aktive Nachwuchsspieler erhalten im übrigen auch kostenlosen Eintritt bei Heimspielen der ersten Mannschaft. Auch die Spiele der ersten Mannschaft des EHC Basel können unter gewissen Bedingungen kostenlos besucht werden.

Wie oft in der Woche ist Training und wie ist es während den Schulferien?

Die Trainingszeiten stehen in der Eissaison (September bis März) auch in den Ferien zur Verfügung, nur zwischen Weihnachten und Silvester bekommen unsere Trainer ein paar Tage frei – die Kinder übrigens auch. In der Regel trainieren unsere Clubmannschaften zweimal in der Woche. Für Neulinge ist es sehr wichtig, wenn immer möglich, zusätzlich im Publikumseislauf das Schlittschuhfahren zu üben.

Eishockey ist ja nur ein Wintersport, was macht mein Kind dann im Sommer?

Falsch. Eishockey ist eine Ganzjahres-Sportart! Wir haben in der Eishalle Laufen ab Mitte August bis Mitte März Halleneis. In den restlichen 4-5 Monaten wird für alle Alterskategorie 2 mal die Woche ein Sommertraining angeboten. Dieses findet je nach Mannschaft dann auf dem Beton in der Eishalle, auf diversen Aussen-Sportplätzen und in Turnhallen von Laufen oder Umgebung statt.

Was braucht man an Ausrüstung?

Von allem Anfang an legen wir grossen Wert auf die Sicherheit der Kinder. Daher geben wir in der Hockeyschule auch eine vollständige Ausrüstung an jeden Spieler gratis ab. Einzig die Schlittschuhe sind Sache der Teilnehmer. Bis zum zurückgelegten 18. Altersjahr muss ein Helm mit Gitter getragen werden.

Das Schlittschuhlaufen und das Spielen auf dem Eis sind sehr bewegungsintensiv. Achten Sie bitte auf nicht zu warme Kleidung. Besser ist es, den Kindern nach dem Training eine warme Jacke und eine Mütze anzuziehen. Wenn sich Ihr Kind entschieden hat, Eishockey zu spielen, ist eine komplette Ausrüstung erforderlich. Diese kann beim EHC - Laufen für Fr. ca. 110.- Fr. pro Saison gemietet oder von anderen Eltern günstig abkaufen werden. Da die Kinder in diesem Alter rasch wachsen, lohnt sich nicht immer die Investition in eine eigene, neue Ausrüstung. Achten Sie bitte auf die Annoncen an unserem Infobrett in der Eishalle. Selbstverständlich gibt es viele Sportgeschäfte, welche Ihnen auch gerne neue Ware verkaufen. Bei Hockeyexpert in Glovelier, www.hockeyexpert.ch profitieren Mitglieder des EHC-Laufen neben den günstigen Preisen zusätzlich noch von 10% Rabatt. Unsere Trainer sowie die Materialverantwortliche helfen bei Fragen gern weiter.

Folgende Teile gehören zu einer vollständigen Ausrüstung:



Bei den vielen Ausrüstungsgegenständen verheddert man sich schnell mal. Daher geben wir auch gerne einen kleinen Flyer mit Instruktion ab, wie diese Ausrüstung richtig angezogen werden muss. Selbstverständlich helfen dabei auch die Trainer und Betreuer gern.

Wer zieht die Kinder an?

Bei den Kleinen helfen die Eltern die Ausrüstung an- und auszuziehen. Sollten Sie Fragen haben, wird Ihnen gerne ein Betreuer oder der Trainer helfen. Während der Trainingszeit kümmern sich in erster Linie die Trainer um die Kinder und auch beim Trinken werden Ihre Kinder rundum gut versorgt.

Zum Nachdenken! Brief eines Kindes an seinen Vater

Weißt Du Papa, dass ich vor Wut fast zu weinen begonnen habe, als Du aufs Ersatz-Goal geklettert bist und gegen den Schiedsrichter geschrien hast? Noch nie habe ich dich so wütend gesehen! Vielleicht ist es ja auch wahr, dass der Schiedsrichter im Unrecht war. Wenn wir auch den Match „wegen des Schiedsrichters,“ wie du sagst, verloren habe, so habe ich doch gleichwohl Spass gehabt. Aber begreife bitte, Papa, dass ich nur spielen will. Ich bitte dich, mir diese Freude zu lassen und mir nicht andauernd Empfehlungen zu geben wie „Schiessen!“ oder „Abspielen!“ Du meinst es gut, aber es macht mich nur nervös. Noch etwas, Papa: Werde nicht wütend, wenn mich der Trainer auswechselt und mich nicht immer spielen lässt. Ich habe auch Spass, wenn ich auf der Bank sitzend meinen Freunden zuschauen. Wir sind schon so viele und es ist wichtig, alle spielen zu lassen. Und sei so gut und zeige mir, wie ich meine Hockeyschuhe putzen muss. Es ist nicht schön, dass du es für mich machst. Ich muss es selber lernen. Und lass mich doch meine Tasche selber tragen: Schau, darauf steht doch der Name meiner Mannschaft und es gefällt mir, wenn jeder sieht, dass ich beim EHC-Laufen Eishockey spiele. Papa, bitte sag Mama nach dem Spiel nicht, „heute hat er gewonnen“ oder „er hat verloren.“ Sag ihr, dass ich sehr viel Freude hatte und nichts weiter. Und dann möchte ich dich bitten, nicht zu erzählen, dass ich gewonnen habe, weil ich ein wunderschönes Goal gemacht habe: Das ist nicht wahr, Papa! Ich habe den Puck ins Goal geschossen, weil mir mein Mitspieler einen schönen Pass zugespielt hat. Mein Goalie hat alles gehalten und zusammen mit den anderen Mitspielern habe ich mich wahnsinnig angestrengt. Deshalb haben wir gewonnen! Werde nicht wütend, Papa, dass ich dir dies alles gesagt habe. Du weißt ja, wie gern ich dich habe. Aber jetzt ist es schon spät. Ich muss zum Training rennen. Sonst komme ich zu spät.

Dein Sohn

Hilfreiche Adressen und Links:

www.ehc-laufen.ch

Roman Bucher, Präsident EHC Laufen und Leiter Hockeyschule

Tel. 061/761 61 39

e-mail: info@bucher-gabele.ch

Nachwuchsverantwortlicher und Trainer:

Georg Taferner

Tel. 078/656 91 43, georg.taferner@gmx.at

Fachgeschäft für Eishockeybedarf:

Hockeyexpert

Rue des Places, 2855 Glovelier

Tel. 032/426 47 47, www.hockeyexpert.ch